



Parkplatz

Parkplatz „Zum Hohen Schirm“ in der gleichnamigen Straße in Heimbach-Hergarten. Ab hier dem Wanderweg [69] Auf zum Nievesknipp folgen.

angrenzende Wanderwege

Wanderweg [69] Auf zum Nievesknipp (S. 42)

angrenzende Radwege

keine

Bördeblick

Hergarten

- 1 **Rursee | 7 km** Der 7,83 qkm große Rurstauee grenzt im Südosten an den 2004 gegründeten Nationalpark Eifel und dient einerseits dem Hochwasserschutz und andererseits als Naherholungsgebiet.
- 2 **Walbig | 1 km** Der kleine, östlich von Heimbach gelegene Weiler Walbig bildete einst einen markanten Grenzpunkt des Heimbacher Territoriums gegenüber Hergarten-Vlatten.
- 3 **Burgberg bei Hürtgenwald-Bergstein | 10 km** Auf dem Burgberg (400 Meter über NN) erhebt sich der Krawutschketurm, der eine wunderbare Rundumsicht in die rheinische Bucht und die Eifel bietet.

- 4 **Fernmeldeturm Großhau | 15 km** Der 121 Meter hohe Fernmeldeturm in Großhau wurde 1973 errichtet und dient der Verbreitung von lokalen Radioprogrammen.
- 5 **Kraftwerk Weisweiler | 28 km** Im Kraftwerk Weisweiler wird aus Braunkohle Strom gewonnen. Dieses Kraftwerk wird voraussichtlich im Jahr 2029 vom Netz gehen.
- 6 **Badewald | 3,5 km** Der Badewald erstreckt sich oberhalb der Rur zwischen den Orten Hausen und Abenden. Dort wurden in vorrömischer und römischer Zeit Erze abgebaut.

- 7 **Sophienhöhe | 34 km** Die Sophienhöhe ist eine rekultivierte Abraumhalde, die durch den Abbau von Braunkohle im Tagebau Hambach entstanden ist.
- 8 **Braunkohlekraftwerke | ~45 km** Frimmersdorf, Neurath-Alt, Neurath-Neu, Niederaußem (v.L.n.r) - Die Kraftwerke dienten und dienen der Stromgewinnung aus Braunkohle. Die letzten Blöcke werden voraussichtlich Ende 2038 vom Netz gehen.
- 9 **Fernsehturm Köln | 45 km** Der im Volksmund „Colonius“ genannte Fernsehturm wurde 1981 eingeweiht und ist 266 Meter hoch. Er ist heute für die Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich.

- 10 **Kölner Dom | 46 km** Der Bau des Kölner Doms begann im Jahr 1248, vollendet wurde er im Jahr 1880. Er beheimatet die Gebeine der Heiligen Drei Könige und ist Kölns Wahrzeichen weit über die Landesgrenzen hinaus.